



EuroVelo 13

Erlebe die Geschichte der Spaltung Europas

19950 km Länge, **20** durchquerte Länder, **14** UNESCO-Stätten, **3** Europäische Meere



in Österreich:

Strecke: ca. 400 km

Steigung: 2387 Höhenmeter

Dauer: ca. 10 Tage

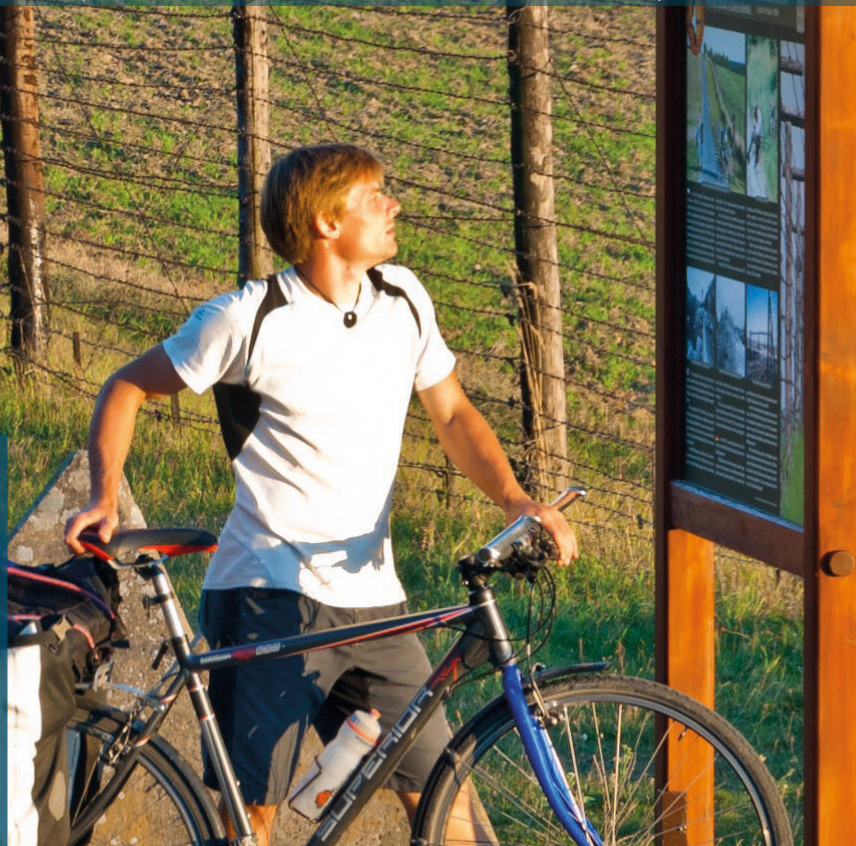
Erreichbarkeit mit Öffis:

teilweise gut

Zertifizierung: Cultural Route of the Council of Europe

Besonderheiten: Kultur, Historie Eiserner Vorhang

Route: Eiserner Vorhang-Radweg



Legende:



Empfohlene Bahnstation
www.oebb.at



Bett+Bike
www.bettundbike.de



Sehenswürdigkeit (siehe Text)

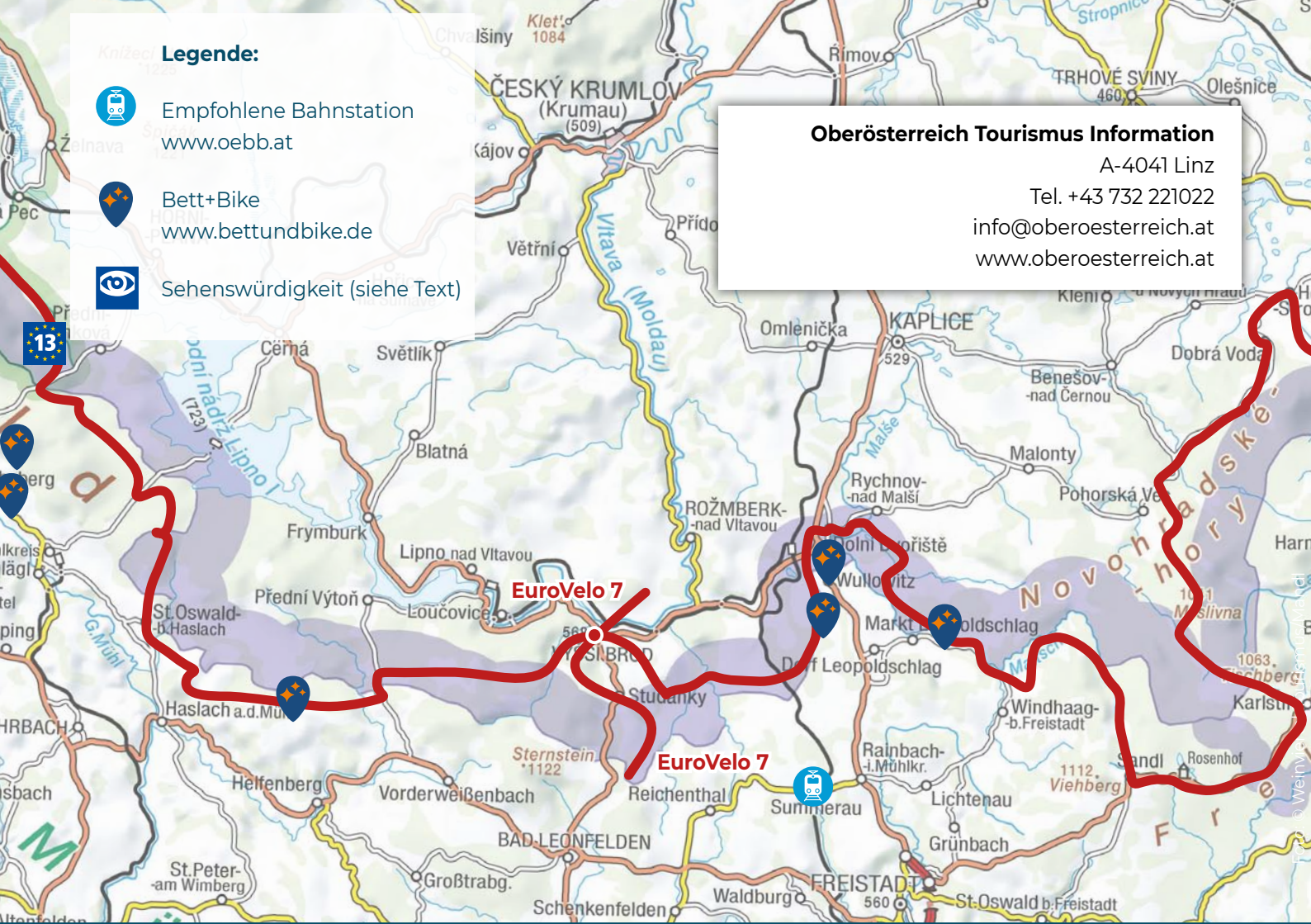
Oberösterreich Tourismus Information

A-4041 Linz

Tel. +43 732 221022

info@oberoesterreich.at

www.oberoesterreich.at



EuroVelo 7

EuroVelo 7

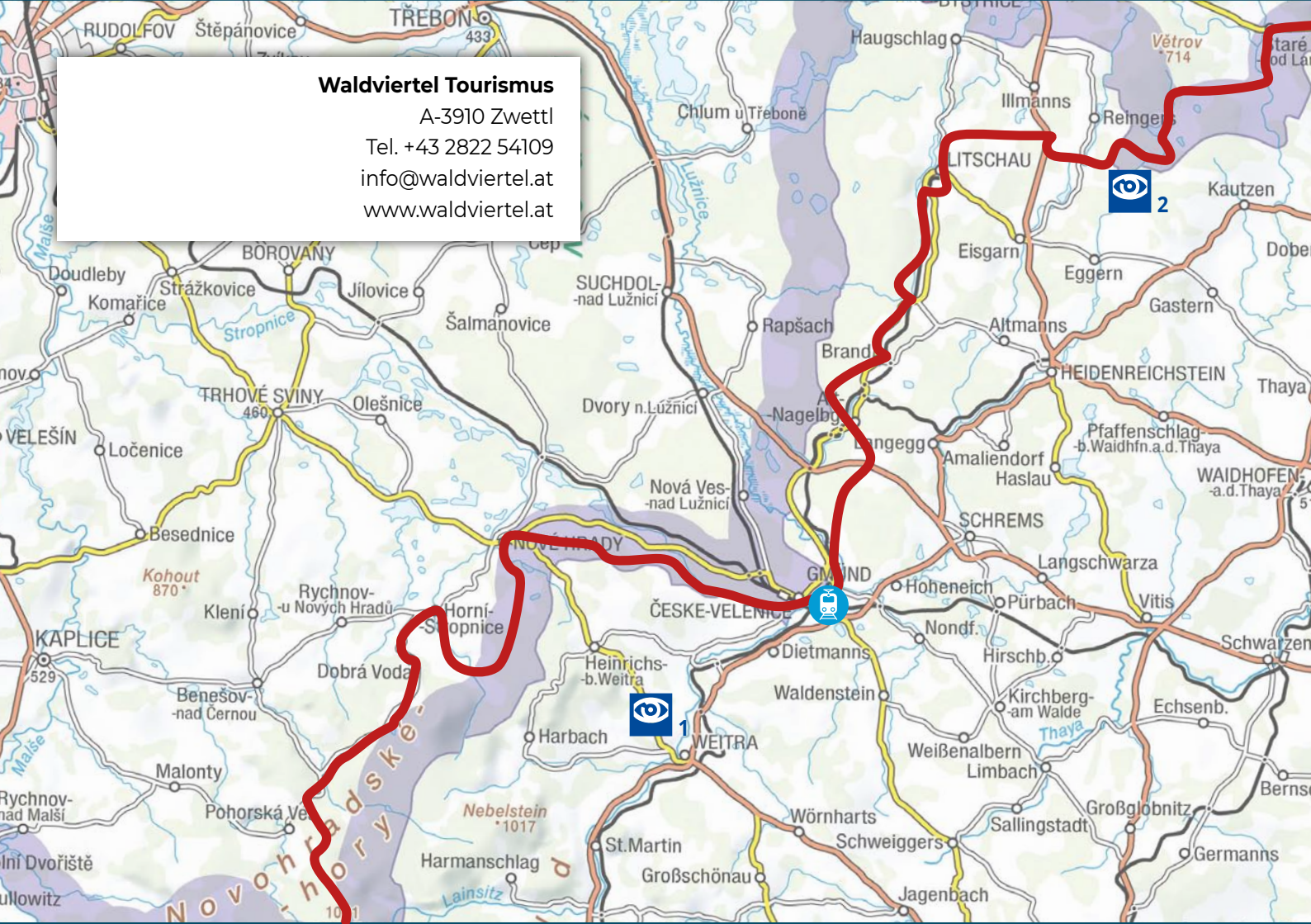
Waldviertel Tourismus

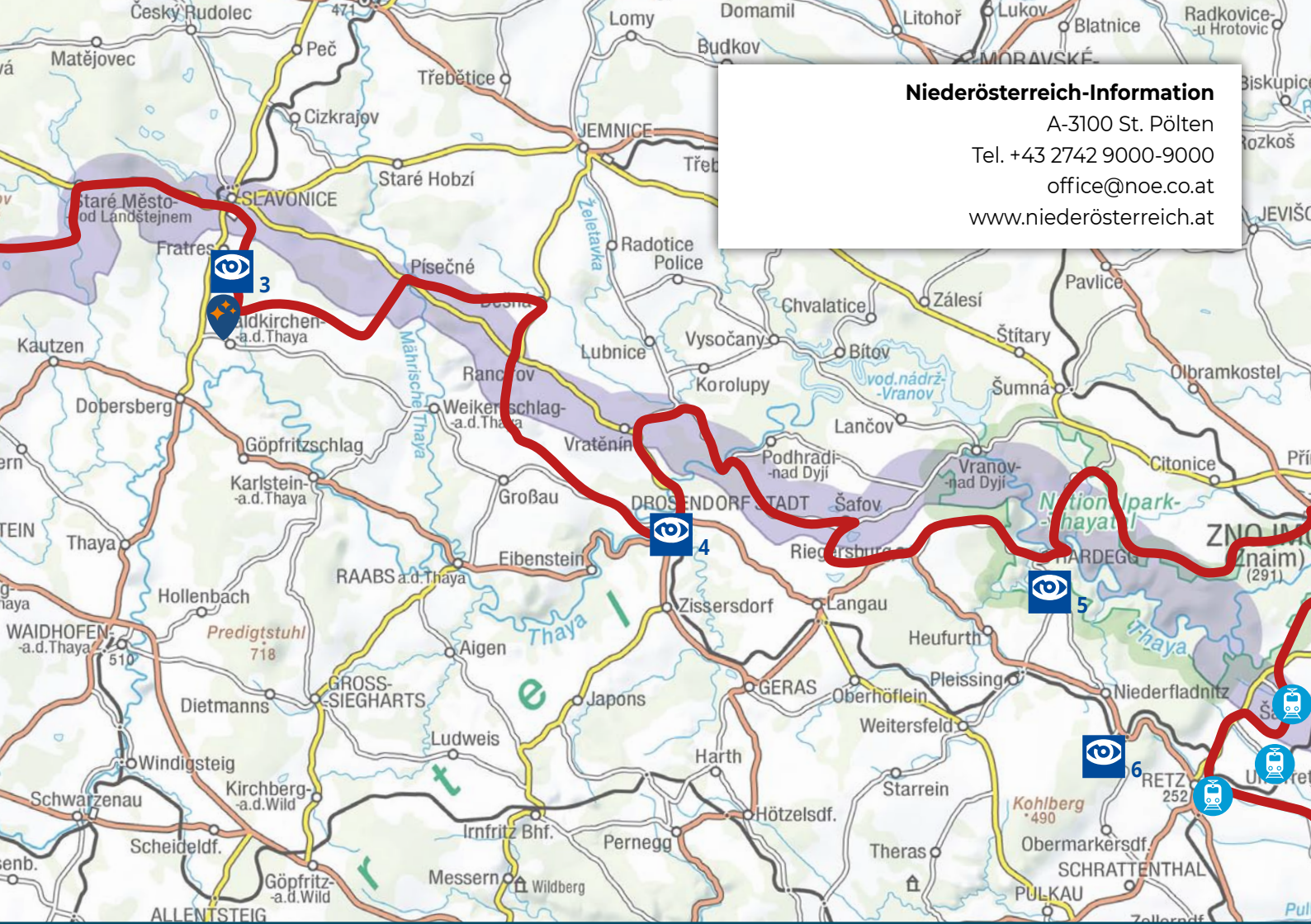
A-3910 Zwettl

Tel. +43 2822 54109

info@waldviertel.at

www.waldviertel.at





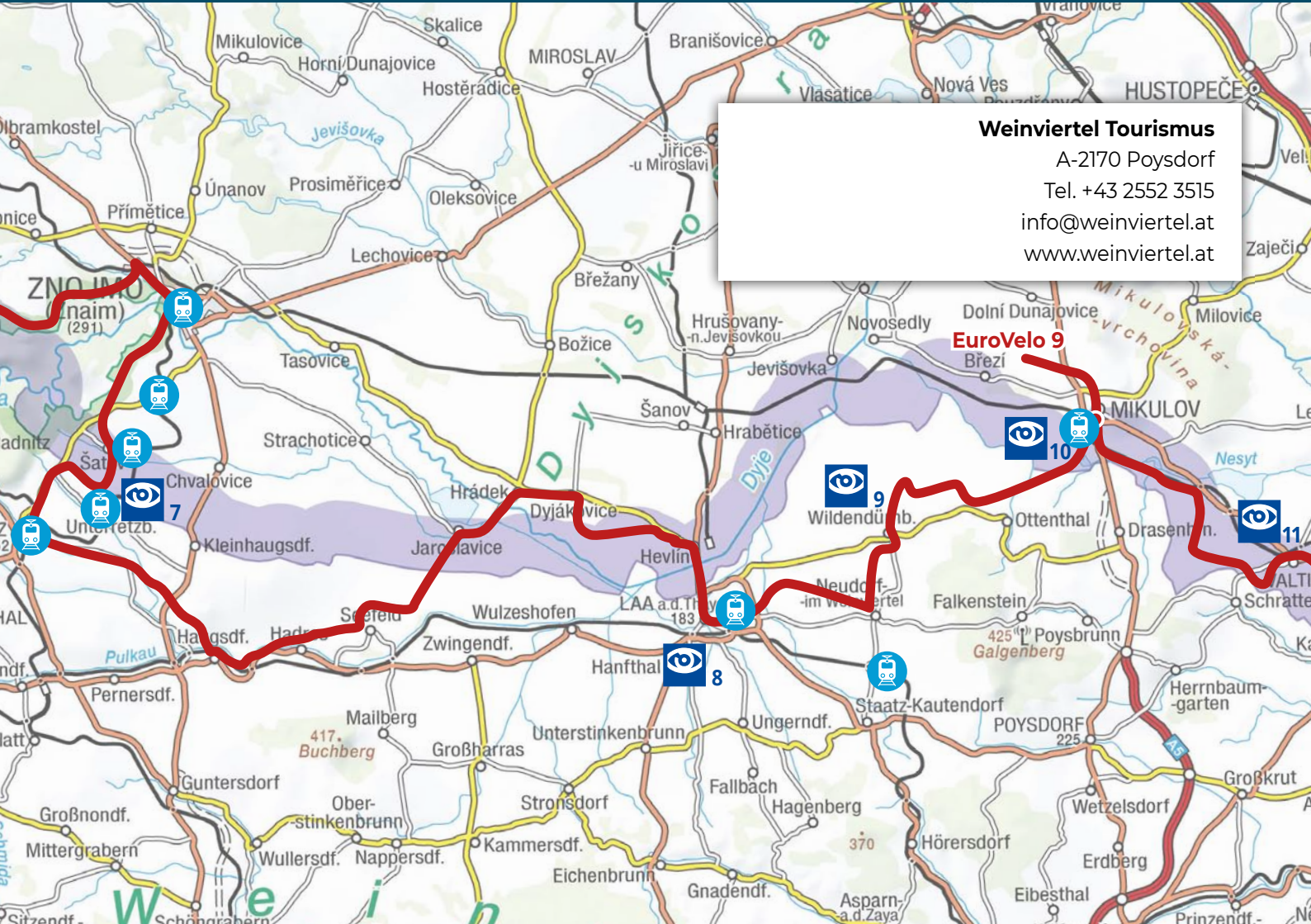
Niederösterreich-Information

A-3100 St. Pölten

Tel. +43 2742 9000-9000

office@noe.co.at

www.niederösterreich.at



Weinviertel Tourismus

A-2170 Poysdorf

Tel. +43 2552 3515

info@weinviertel.at

www.weinviertel.at

EuroVelo 9



Auf dem EuroVelo 13 entlang der österreichischen Grenze zu Tschechien, Slowakei und Ungarn kann die Zeitgeschichte der Ost/West-Teilung Europas entlang des ehemaligen Todesstreifens, heute „grünen Bandes“, erlebt werden. So historisch interessant und naturräumlich schön die Strecke auch ist, erfordert die oft hügelige Topografie eine gewisse Fitness.

Bis 1989 teilte der Eiserne Vorhang Europa fast 40 Jahre lang in Ost und West. Ein breiter Streifen entlang der Grenze war entsiedelt und militärisch gesichert zur unüberwindbaren Barriere geworden. Das Gebiet wurde durch die Verwilderung zur Heimat seltener und andernorts bedrohter Tier- und Pflanzenarten und so zum Grünen Band Europas.

Von der bayerisch-tschechischen Grenze kommend kann in Vyssi Brod (CZ) das Zisterzienser Kloster, in Leopoldschlag das „Museum des grünen



Foto: © Waldviertel Tourismus, St. Kerschbaum

Bandes“ und in Windhaag/ Oberösterreich das „**Green belt Center**“ besucht werden. Weitere Highlights entlang der Route sind das Heilmoorbad Harbach, die Kuenringerstadt Weitra mit seiner Brauerei sowie der Ausstellung „**Eiserner**

Vorhang“ im Schloss, das Freiluftmuseum „Iron Curtain“ am Grenzübergang bei Kadolec/ Nove Hrad, die Renaissancestadt Slavonice, Österreichs kleinste Stadt Hardegg und der grenzüberschreitende **Nationalpark**.

Als nächste Stopps am EuroVelo 13 empfehlen wir die Bunkeranlage und die Reste des Eisernen Vorhanges bei Satov (CZ), die historische Weinstadt **Retz** mit unterirdischem Labyrinth sowie Laa an der Thaya mit seinem historischen Stadtkern und seiner **Therme**. Wei-

ter geht's durch die Kellergasse **Galgenberg** ins historische Mikulov mit seinem Schloss sowie dem nahegelegenen Denkmal „Tor zur Freiheit“ bei Sedlec. Die Strecke führt weiter durch die UNESCO Kulturlandschaft bei Lednice (CZ) und Valtice mit seinem **Museum des Eisernen Vorhanges**.

Schließlich geht es durch eines der spannendsten Feucht-

gebiete Mitteleuropas, den **March/Thaya-Auen** auf slowakischer Seite von Hohenau bis Devinska Nova Vez, wo man über die spektakuläre „Brücke der Freiheit“ bis **Schlosshof**, der zweitgrößten Barockschlossanlage der Österreich-Ungarischen Doppelmonarchie kommt. Zurück auf slowakischer Seite radeln Sie dann über **Devin /Burg Theben** am Zusammenfluss von March und

Donau, von wo auch eine Fähre nach Hainburg geht, nur noch wenige Kilometer nach Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei.

Von Bratislava führt die Route entlang der Grenze bis zur geschichtsträchtigen **Brücke bei Andau**, weiter zum **Neusiedler See**, der historischen Stadt **Sopron** und schließlich Richtung Süden nach Lutzmannsburg und Szentgotthard (HU).





HIGHLIGHTS



Weitra: Ausstellung „Eiserner Vorhang“

www.schauplatz-eiserner-vorhang.at/de/weitra



Foto: © Waldviertel Tourismus_www.ishootpeople.at



Reingers – Übergänge von Wäldern und Teichen im Grenzgebiet von Waldviertel und Südböhmen

Wälder prägen die Landschaft des Waldviertels und Südböhmens. Waldlichtungen und Tei-

che zwischendrin verleihen ihr einen erhellenden Reiz. Einer dieser Orte ist Leopoldsdorf, eine Ortschaft von Österreichs nördlichster Gemeinde Reingers. Bald geht die Großzügigkeit des Teiches inmitten des Dorfes in die Großzügigkeit der Wälder von Böhmisches Kanada über. Durch diese Waldgebiete zog sich einmal der Eisenerne Vorhang als tödliche Barriere. 1951 werden die ersten Sperranlagen errichtet, zu Jahresende



Foto: © Ernst Miglbauer

1989 wird mit ihrem Abbau begonnen.



Die Mutation der grenzüberschreitenden Trasse der Thayabahn in die Thayarunde für Radler

1903 wird die Thayatalbahn zwischen Waidhofen an der Thaya und Slavonice eröffnet. Nur 15 Jahre kann sie ungehindert zwischen den beiden Städten verkehren. Dann kommt sie 1918 mit der neuen Staatsgrenze und in der Folge durch Krieg und Eisernen Vorhang an ihre Grenzen. 2011 wird mit der Umwandlung der Bahntrasse in einen Radweg begonnen. Sechs Jahre später wird die Thayarunde als Top-Radroute zwischen Waidhofen und Slavonice

eröffnet. Und im einstigen Bahnhof von Waldkirchen werden Eisenbahnwaggons zu originellen Nächtigungs-orten umgewandelt – als radfreundliche Gastbetriebe mit dem Bett+Bike-Label zertifiziert.

 **Blicke von der ältesten
4 Stadtmauer Österreichs
in Drosendorf**

Erbaut in den letzten Jahren



Foto: © Ernst Miglbauer

des 12. Jahrhunderts ist sie die einzige noch vollkommen erhaltene Stadtmauer Österreichs. 1278 musste die Stadt sechzehn Tage lang gegen das Heer König Ottokars Premysl verteidigt werden, als dieses auf dem Weg zur Schlacht im Marchfeld war. Heute führt ein Promenaden-Rundweg um die mittelalterliche Stadt an der Thayaschleife.

 **Nationalpark Thayatal**
www.np-thayatal.at

 **Retz**
www.retzer-land.at

 **Grenzübergänge vom
7 Wald- zum Weinviertel
bei Retz und Retzbach**

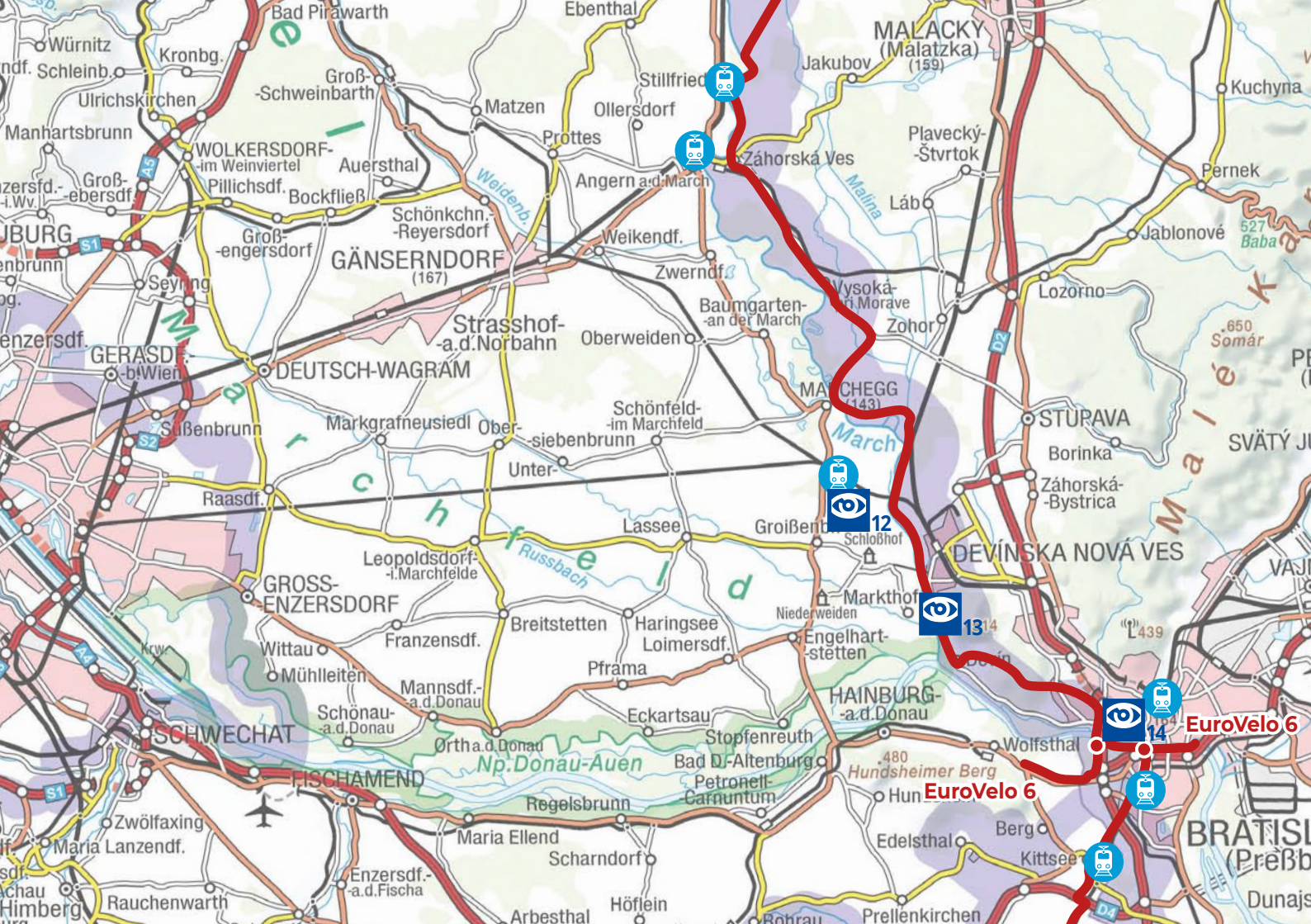
Zum ersten Mal auf seinem gesamten Verlauf von Nord- nach

Südeuropa betreten die Radler auf dem Iron Curtain Trail bei Retz und Retzbach das Reich des Weines. Das dichte Nebeneinander von Wald und Wein mit ihren jeweils sehr unterschiedlichen geologischen Grundfesten ist unübersehbar. Doch ganz so einfach ist die Zuordnung doch wieder nicht. Denn die Nachbargemeinde Hardegg mit 90 % Waldanteil gehört schon zum



Foto: © Weinviertel Tourismus, Mandl





EuroVelo 6
EuroVelo 6

12

13¹⁴

14

MALACKY (Malatzka) (159)

GÄNSERNDORF (167)

Strasshof-a.d.Norrbahn

DEUTSCH-WAGRAM

MARCHEGG (143)

DEVÍNSKA NOVÁ VES

HAINBURG-a.d.Donau

SCHWECHAT

FISCHAMEND

BRATISLAVA (Preßburg)

Regelsbrunn

Bad D-Alteneuburg

Hundsheimer Berg

Wolfsthal

Zwölfaxing

Enzersdorf-a.d.Fischa

Scharndorf

Bohrau

Prellenkirchen

Kittsee

Würnitz

Kronbg.

Groß-Schweinbarth

Matzen

Ollersdorf

Stillfried

Jakubov

Plavecký-Stvrtok

Kuchyna

Manhartsbrunn

Ulrichskirchen

Auersthal

Prottes

Angern a.d.March

Weikendf.

Záhorská Ves

Lábo

Pernek

Enzersdorf-a.d.W.

Groß-Enzersdorf

Bockfließ

Schönkchn-Reyersdorf

Zwerndf.

Baumgarten-an der March

Mysoká-Morave

Zohor

Jablonové

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

Lozorno

Enzersdorf

Seyring

Groß-Engersdorf

Schönkchn-Reyersdorf

Oberweiden

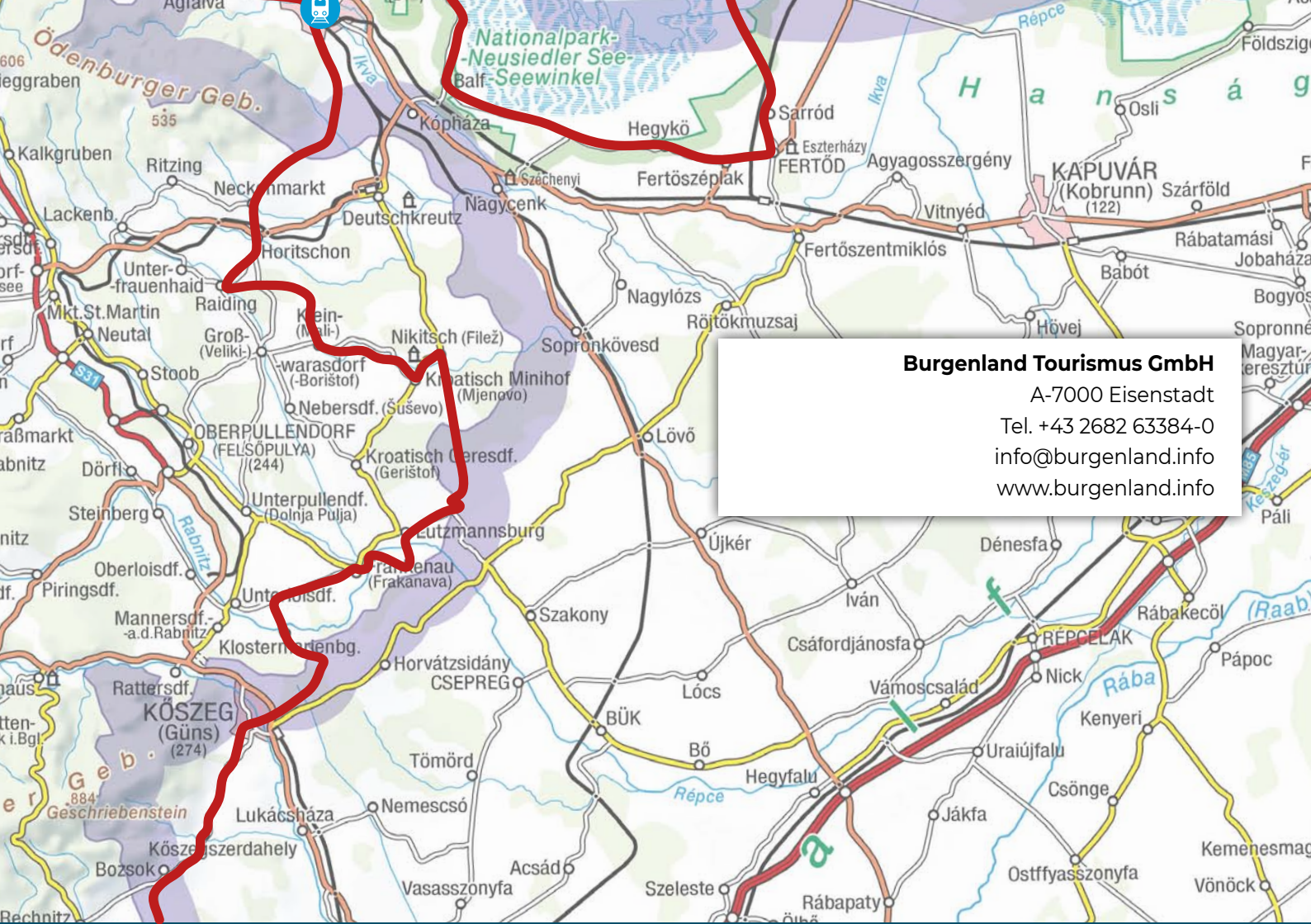
Zwerndf.

Mysoká-Morave

Zohor

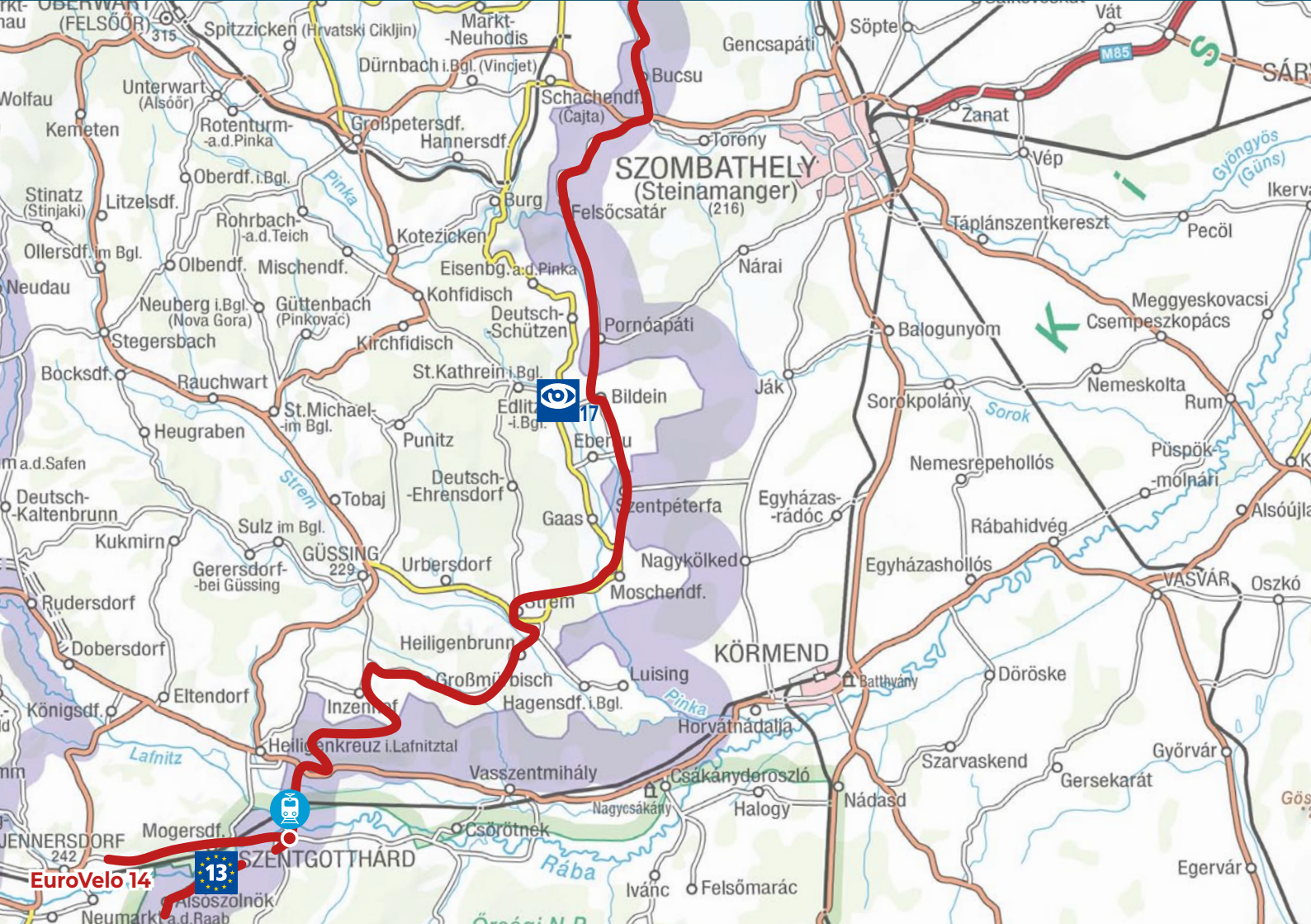
Lozorno





Burgenland Tourismus GmbH

A-7000 Eisenstadt
Tel. +43 2682 63384-0
info@burgenland.info
www.burgenland.info



SZOMBATHELY
(Steinamanger)
(216)

KÖRMEND

SZENTGOTTHÁRD

EuroVeló 14





Foto: © Waldviertel Tourismus, Studio Kerschbaum

Hanfthal bei Laa oder in Laa an der Thaya.

Weinviertel – und schon nicht mehr zum Waldviertel. Und der Wein wird mit dem Klimawandel zukünftig mehr in das Waldviertel vorrücken.



Im Hanfdorf Hanfthal bei dreht sich vieles um den pflanzlichen Alleskönner

Der Hanf ist der Globetrotter unter den Kulturpflanzen. Nach seinem Aufbruch vor 4000 Jah-

ren kommt er von China nach Europa unter anderem 1356 in Hanfthal an. Heute dreht sich dort wieder vieles um den pflanzlichen Alleskönner. Aus seinen Fasern werden Dämmstoffe hergestellt, aus seinen Samen Hanföl kalt gepresst. Auch Hanfhonig, Hanf-Schokolade oder Hanfcracker gibt es passend für den Radprovi-
 vant im Hanfland-Shop von



Kellergasse Galgenberg bei Wildendürnbach

Bis 1828 stand auf der Anhebung nördlich von Wildendürnbach ein Galgen. Heute ist der Galgenberg in Nachbarschaft zur südmährischen Weinregion nicht nur für seine hervorragenden Weine, sondern auch für seine idyllische Kellergasse



Foto: © Ernst Miglbauer

mit 184 Presshäusern und Weinkellern bekannt. 2013 wurde sie zur „Kellergasse des Jahres“ erkoren.

Das „Tor zur Freiheit“ in Mikulov erinnert an das tragische Ende des Strebens nach Freiheit

Im Todesstreifen zwischen Tschechoslowakei und Österreich wurden von seiner Errichtung in den 1950er Jahren bis 1989 129 Menschen



Foto: © Ernst Miglbauer

bei Fluchtversuchen getötet. Seit 2014 erinnert das Denkmal „Tor zur Freiheit“ am EuroVelo 13 bei Mikulov an die Grenztoten. Die Stelen aus Stahl mit den eingravierten Namen der Grenztoten erinnern an die Tragödien der gescheiterten Fluchtversuche im Grenzstreifen zwischen Mähren und Österreich. Mikulov als Standort des Mahnmals wird von der Bürgerinitiative Paměť (Erinnerung) ausgewählt, weil hier das Streben sehr vieler Menschen nach Freiheit mit ihrem Tod beendet wurde.

Die grenzenlose Kulturlandschaft Lednice-Valtice, heute UNESCO-Welterbe

Sieben Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wird die Kulturlandschaft um die



Foto: © Hans Miglbauer

Schlösser Lednice-Valtice mit dem Titel UNESCO-Welterbe ausgezeichnet. Inspiriert von der englischen Gartenkunst entsteht sie zu Beginn des 18. Jahrhunderts aus den Thayaauen unter Fürst Johann I. von Liechtenstein. Just mittendrin auf der Grenze zwischen Österreich und Mähren wird ein Schlösschen errichtet, jedoch zur Gänze auf dem Boden der in beiden Ländern bestens



Schloss Hof


Foto: © SchlossSchoenbrunnBetriebsges.m.b.H., Hurnaus

Grenze Ungarns zu Österreich im Jahr 1989


Am 2. Mai 1989 wird an der österreichisch-ungarischen Grenze mit dem Abbau der Grenzsperren am Eisernen Vorhang begonnen. Ende Juni 1989 gehen die Bilder vom Durchtrennen des Grenzzaunes mittels Bolzenschneider bei Sankt Margarethen/Sopronkőhida durch die damaligen Außenminister

verankerten Herren von Liechtenstein. Mit der Gründung der neuen Nachbarrepubliken nach dem Ersten Weltkrieg erhält die Grenze ihren heutigen Verlauf.

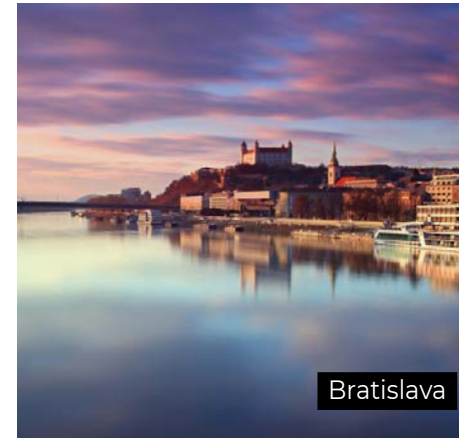
 **Schloss Hof**
www.schlosshof.at

 **Burgruine Devín/
 Theben** visitbratislava.com/de/setzt/burg-devin

 **Bratislava**
visitbratislava.com/de

 **Nationalpark Neusiedlersee Seewinkel**
www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

 **Sankt Margarethen/
 Sopronkőhida –
 Der Beginn des Falles des
 Eisernen Vorhangs an der**



Bratislava

Foto: © Matej Kovac

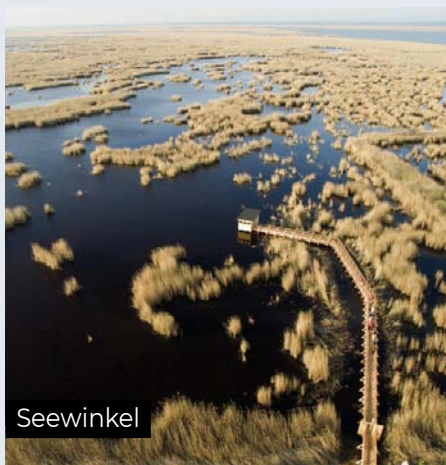


Foto: © NP Neusiedler See - Seewinkel

den Westen wird zu einem der prägenden Ereignisse des Wendejahres 1989.

Bildein – Das Dorf ohne Grenzen

Klein, aber oho ist die Gemeinde Bildein an der Grenze zu Ungarn: Der 5 Kilometer lange Grenzerfahrungsweg lenkt die Blicke auf unterschiedliche einstige Grenzstationen wie Wachturm, Bunker oder Grenzbrücke. Das mehrfach ausgezeichnete „geschichte(n) haus“ führt ein in Geschichte und Geschichten des jüngsten österreichischen Bundeslandes, begleitet von Zeitzeuginnen. Zum Nachsinnen ist

Gyula Horn und Alois Mock um die Welt. Am 19. August 1989 nutzen über 600 DDR-Bürger die kurze Öffnung des Eisernen Vorhangs zum ungehinderten Übertritt nach Österreich. Die Fluchtbewegung nach dem „Paneuropäische Picknick“ in

eine Einkehr in die radfreundliche Lendl's Backstube zu empfehlen. In der vom Gault Millau 2005 mit der „Goldenen Kaffeebohne“ ausgezeichneten Café-Konditorei gibt es auch köstlichen „Bildeiner Lebkuchen“.



Foto: © Adella Glocknitzer

Impressum: Herausgeber: Radlobby Österreich, www.radlobby.at, **Fotos:** siehe Fotos, **Highlight-Texte:** Ernst Miglbauer, **Gestaltung:** paul kubalek graphic design, www.kubalek.at, **Kartografie:** BEV 2019

Unterstützt durch das

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus